

Schriftliches Infektionsschutzkonzept für die Feier eines evangelischen Gottesdienstes - zur Vorlage bei örtlichen Behörden

Kursiv markierte Texte und Linien sind auszufüllen, Kästchen sind anzukreuzen.

am 25.10.2020 um 10:00 Uhr

in Schlosskirche Obergrombach (*Privateigentum*)
der Christusgemeinde Unter- und Obergrombach

Verantwortliche

Verantwortlich für die Einhaltung der Vorgaben dieses Schutzkonzepts:

Andrea Knauber (Pfarrerin)

Mitwirkende des Ordnungsdienstes:

Sonam Herrmann (Kirchendiener) Begrüßung/ Handdesinfektion/ Einlassregelung

Adelheid Liedtke (KÄ) Begrüßung/ 1. Infos/ Platzanweisung

Die Mitglieder des Ordnungs- und Reinigungsteams werden am Vortag von *Andrea Knauber* in ihre Aufgabe eingewiesen.

Liturgische Leitung *Andrea Knauber (Pfarrerin)*

Weitere liturgisch Mitwirkende *Adelheid Liedtke/ Lesedienst*

Musikalisch Mitwirkende *Natalie Hock, Orgel*

Alle Mitwirkende werden über das Schutzkonzept informiert (*Andrea Knauber per Mail spät. am Vortag*)

Gottesdienstraum

Sitzplätze im Normalbetrieb 60

Aus dem Mindestabstand von 2 m nach jeder Seite ergibt sich folgende Höchstzahl der Gottesdienstteilnehmenden: 31 + bis zu 4 Mitwirkenden

~~(für Gottesdienste im Freien generell 100 Personen)~~

Der Mindestabstand der Gottesdienstteilnehmenden wird durch folgende Maßnahmen gewährleistet (zum Ankreuzen):

- Markierung von Plätzen (Einzelne, Gruppenplätze für in einem Haushalt Lebende, Plätze zum Mitführen von Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwagen)
- Sperrung oder Entfernung nicht nutzbarer Plätze
- Bodenmarkierungen am Eingang
- Hinweise des Ordnungsdienstes
- Ein Hinweis-Blatt (s. Anlage)
- Hinweisschilder

Hinweise in Gemeindebrief / Ortsblatt

Sonstiges:

Die Zulassungsbeschränkung aufgrund der Höchstzahl von Gottesdienstteilnehmenden wird gewährleistet durch folgende Maßnahmen (zum Ankreuzen)

schriftliche Vorabanmeldung zum Gottesdienst

Ausgabe von Platzkarten für die markierten Plätze am Eingang

Zählen der Ankommenden und Schließen bei Erreichen der Höchstzahl

Emporen sind für Gottesdienstteilnehmende gesperrt durch geschlossene Türen

Wenn mehrere Eingänge vorhanden sind, ist entschieden, welcher für den Einlass geöffnet wird. Die anderen sind zu Beginn geschlossen und werden nach Beginn des Gottesdienstes vom Ordnungsdienst geöffnet, um eine bessere Durchlüftung des Raumes zu gewährleisten und eine bessere Verteilung der Gehenden am Schluss zu gewährleisten.

Gesangbücher sind weggeräumt.

Für das Mitverfolgen der Lieder dienen stattdessen folgende Maßnahmen (zum Ankreuzen):

Beamer und Leinwand zur Projektion

Information der Gottesdienstteilnehmenden, ihre eigenen Gesangbücher mitzubringen

Gottesdienstblätter, mit der Bitte um Mitnahme

Desinfektion / Mund-Nase-Schutz

Am Eingang wird Desinfektionsmittel ausgegeben; ~~in den Sanitärräumen Desinfektionsmittel, Seife und Papierhandtücher~~ (keine Sanitärräume vorhanden), in der Sakristei Desinfektionsmittel für die Mitwirkenden.

Hinweisschilder auf Hygieneregeln sind angebracht.

Für die Mitglieder des Ordnungsdienstes stehen Mund-Nase-Schutzmasken und Einmalhandschuhe (für das Zählen der Kollekte) zur Verfügung.

Alle am Gottesdienst Teilnehmenden müssen während des gesamten Gottesdienstes eine Mund-Nase-Schutzmasken tragen -ausgenommen sind Liturgen und Musiker -, kommuniziert durch folgende Maßnahmen (zum Ankreuzen)

Hinweise des Ordnungsdienstes

ein Hinweis-Blatt

Hinweisschilder

Hinweise in Gemeindebrief / Ortsblatt

Mund-Nase-Schutzmasken können auf Wunsch für Gottesdienstteilnehmende ausgegeben werden.

Flächen und Gegenstände im Gottesdienstraum, die von Gottesdienstteilnehmenden berührt werden (Türen, Griffe, Kollektengefäße...) werden vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert durch: *Sonam Herrmann, Kirchendienst*

Gottesdienstablauf

Auf Berührungen zur Begrüßung und bei Segnungen wird verzichtet.

Die Dauer des Gottesdienstes ist auf etwa 30 Minuten beschränkt.

Auf Gemeindegesang wird verzichtet.

Auf die Feier des Abendmahls wird verzichtet.

Wechselgebete werden stellvertretend von liturgisch und/oder musikalisch Mitwirkenden gesprochen.

Vater unser und Glaubensbekenntnis können leise mitgebetet werden.

Eine Kollekte, bzw. Opfer wird nur am Ausgang erhoben.

Das Gehen am Schluss des Gottesdienstes wird gruppenweise in zeitlichem Abstand durchgeführt.

Auf Berührungen bei der Verabschiedung wird verzichtet.

Im Zusammenhang mit dem Gottesdienst findet keine Bewirtung (Kirchkaffee o.ä.) und kein Fest statt.

Die Gottesdienstteilnehmenden sind über diese Regeln informiert durch folgende Maßnahmen (zum Ankreuzen):

- ein Gottesdienstblatt
- Hinweise im Gemeindebrief
- Hinweise des Ordnungsdienstes und der liturgisch Mitwirkenden

Darüber hinaus wurden besondere Gefährdungen in den Blick genommen und es wurden folgende Gegenmaßnahmen entwickelt:

_Wenn ein 2. Lesender beteiligt ist, bleibt die linke seil. Bank frei, die Lesende sitzt auf der 1. Bank links.

_Es werden alle Besucher namentlich erfasst. Entsprechende Vordrucke und desinfizierte Kugelschreiber liegen am Eingang bereit.

Unterschrift der/des Verantwortlichen für das Schutzkonzept:

Ort, Datum

Verantwortliche/r für das Schutzkonzept